

Webinare 2024



flexibel & fair:
Jederzeit kostenlos
stornieren & umbuchen!

DITSCHLER
Seminare & Arbeitshilfen
zum Arbeits- und Sozialrecht



Aktuelles Webinar-Programm:
www.ditschler.de/webinar

	Seite
BTHG: die neue Eingliederungshilfe	1
Die Sozialgesetzbücher für die Behindertenhilfe	9
Die ICF in der Eingliederungshilfe	10
Ausbildungs- & Beschäftigungsformen für Menschen mit Behinderung	12
Die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)	14
Das reformierte Betreuungsrecht	16
Arbeits- und Tarifrecht	19
IT und EDV für soziale Einrichtungen	22
Personalgewinnung & HR	25

Anmelden

per Mail: anmeldung@ditschler-seminare.de
online: www.ditschler.de/anmeldung

Fragen zu unseren Webinaren? ☎ (04261) 979 99 22

Zahlung auf Rechnung | Jederzeit kostenlos stornieren & umbuchen

BTHG: die neue Eingliederungshilfe

Die Rechtsgrundlagen der Eingliederungshilfe	Der Personenkreis der Leistungsberechtigten	Der Einsatz von Einkommen und Vermögen	Die Leistungen der Eingliederungshilfe
Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:
16.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 510	17.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 511	23.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 513	25.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 514
<p>06.12.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 558</p> <p>Das Webinar vermittelt einen fundierten Einstieg in die Arbeit mit den gesetzlichen Grundlagen des Eingliederungshilferechts.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo sind welche Regelungen zu finden? • Der Aufbau des Eingliederungshilferechts • Wie liest man den Gesetzestext richtig? • Der richtige Umgang mit den Verweisen • Die Vorbehaltsregelungen im SGB IX • Die Anwendung der Grundsätze der Eingliederungshilfe • Was sind „Unbenannte Leistungen“? • Welcher Unterschied besteht zwischen muss-, soll- und kann-Regelungen? 	<p>Mit dem Teilhabestärkungsgesetz hat der Gesetzgeber die für 2024 geplante letzte Reformstufe des BTHG gestrichen und den § 99 SGB IX bereits jetzt geändert: wer Leistungen der Eingliederungshilfe erhält oder erhalten kann, bestimmt sich jetzt nach der in Kraft getretenen Neuregelung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Neufassung des Personenkreises der Leistungsberechtigten in der Eingliederungshilfe (§ 99 SGB IX) • Die Neufassung der Eingliederungshilfe-Verordnung (EVO) • Die Voraussetzungen für die Leistungsberechtigung in der Eingliederungshilfe • Der Begriff der wesentlichen Behinderung • Die Ansprüche bei einer drohenden Behinderung • Wann ist die Eingliederungshilfe eine kann-Leistung? 	<p>Das Webinar bietet eine fundierte praxisorientierte Darstellung aller Regelungen zum Einsatz von Einkommen und Vermögen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Leistungen sind beitragspflichtig, welche sind beitragsfrei? • Wer muss einen Beitrag aufbringen? • Was zählt zum Einkommen und welche Freigrenzen gibt es? • Was zählt zum verwertbaren und geschützten Vermögen? • Wie werden Partner, Eltern, Kinder und Angehörige berücksichtigt? • Die Sonderregelungen für minderjährige Leistungsberechtigte • Das Netto-Prinzip der Beitragsleistung 	<p>Das Webinar bietet eine fundierte praxisorientierte Darstellung der Leistungen der Eingliederungshilfe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Leistungsgruppen gibt es? • Aufbau und Inhalt der Leistungskataloge • Die Unterschiede zu den Leistungskatalogen der anderen Reha-Träger • Wann ist die Eingliederungshilfe für welche Leistung zuständig? • Die Funktion der abgeschlossenen und der offenen Leistungskataloge • Muss-, soll- und kann-Leistungen im Leistungsrecht • Abgrenzung der Leistungen zu den Leistungen der Pflege
Dozentin: Jasmin Marahrens	Dozenten: Jasmin Marahrens, Kurt Ditschler	Dozenten: Jasmin Marahrens, Kurt Ditschler	Dozentin: Jasmin Marahrens

BTHG: die neue Eingliederungshilfe

Die Leistungsformen der Eingliederungshilfe	Der Weg zu den Leistungen der Eingliederungshilfe	Die Soziale Teilhabe als Leistung der Eingliederungshilfe	Leistungen zur Beschäftigung als Leistung der Eingliederungshilfe
Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:
31.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 515	19.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 512	07.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 517	29.02.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 516
<p>In diesem Webinar erhalten Sie einen genauen Überblick über alle Leistungsformen der Eingliederungshilfe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann wird die Eingliederungshilfe durch geeignete Leistungserbringer als Sachleistung erbracht? • Wann wird die Eingliederungshilfe als Geldleistung erbracht? • Welche Leistungen können als pauschale Geldleistung erbracht werden? • Was gehört zu den Dienstleistungen der Eingliederungshilfe und wer muss diese erbringen? • Welche Voraussetzungen gibt es für die Gewährung der Leistungen in Form eines Persönlichen Budgets? • Nach welchen Kriterien wird über die Auswahl der Leistungsform entschieden? 	<p>In diesem Webinar erhalten Sie einen genauen Überblick über die Verfahrensabläufe in der Eingliederungshilfe .</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo sind die Verfahrensregelungen zu finden? • Die Bedarfserkennung: wer muss Beratung und Unterstützung anbieten? • Das neue Antragserfordernis: wann muss kein Antrag gestellt werden? • Wie sehen die Fristen bis zum Bescheid aus? • Wie wird die Zuständigkeit geprüft? Wann muss der Antrag weitergeleitet werden? • Die Aufgaben des erstangegangenen Trägers • Wann müssen Leistungen trägerübergreifend erbracht werden? • Teilhabeplanverfahren oder Gesamtplanverfahren? 	<p>In diesem Webinar werden alle Aspekte der Leistungsgruppe „Soziale Teilhabe“ bearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo ist die Soziale Teilhabe gesetzlich verankert? • Welche konkreten Leistungen umfasst die Soziale Teilhabe (Leistungskatalog)? • Wer ist zuständiger Rehabilitationsträger? • Wer ist der leistungsberechtigte Personenkreis? • Wie werden die Leistungen gewährt? (Pauschale Geldleistung, Sachleistung, Budget) • Welche Leistungen sind beitragsfrei? 	<p>In diesem Webinar werden alle Aspekte der Leistungsgruppe „Teilhabe am Arbeitsleben“ innerhalb der Eingliederungshilfe bearbeitet.</p> <p style="text-align: center;">17.12.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 560</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo ist die Teilhabe am Arbeitsleben gesetzlich verankert? • Wie wird die Teilhabe am Arbeitsleben von den anderen Leistungsgruppen der Eingliederungshilfe abgegrenzt? • Welche konkreten Leistungen umfasst die Teilhabe am Arbeitsleben (Leistungskatalog)? • Wer ist zuständiger Rehabilitationsträger? • Wer ist der leistungsberechtigte Personenkreis? • Wie werden die Leistungen gewährt? (Geldleistung, Dienstleistung, Sachleistung)

Dozentin: Jasmin Marahrens

Durchführung mit ZOOM.

Die Seminargebühr beträgt jeweils 89,80 € p.P. (Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)

BTHG: die neue Eingliederungshilfe

Die Assistenzleistungen zur sozialen Teilhabe	Die Leistungen in der besonderen Wohnform	Eingliederungshilfe für Minderjährige (Kinder und Jugendliche)	Eingliederungshilfe und Pflegeversicherung
Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:
05.06.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 526	18.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 528	17.01.2024, 13 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 530	13.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 572
<p>In diesem Webinar erhalten Sie eine praxisorientierte Darstellung aller Regelungen über die Leistungen für Assistenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rechtsgrundlagen für die Assistenzleistungen • beitragspflichtige und beitragsfreie Assistenzleistungen • qualifizierte Assistenz • ergänzende Leistungen • Assistenzleistungen für Mütter und Väter mit Behinderungen • Assistenzleistungen und Leistungen der Pflegeversicherung / Hilfe zur Pflege • Assistenzleistungen als Dienst-, Sach- und (pauschale) Geldleistungen • gemeinsame Inanspruchnahme von Leistungen zur Assistenz 	<p>In diesem Webinar erhalten Sie eine praxisorientierte Darstellung über die Besonderheiten der Leistungsgewährung in den besonderen Wohnformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist eine besondere Wohnform im SGB IX, SGB XII und im SGB XI? • Die Leistungen der Eingliederungshilfe • Die Leistungen der Grundsicherung • Die Leistungen der Pflegeversicherung • Der Anspruch auf Wohngeld • Leistungstrennung • Selbstzahlerregelungen bei Rentenbezug • Der Grundsatz „ambulant vor stationär“ • Leistungen während der Abwesenheitszeiten 	<p>Im Eingliederungshilferecht gibt es unterschiedliche Regelungen für minderjährige und volljährige Leistungsberechtigte. Das Webinar stellt alle besonderen Regelungen für Kinder und Jugendliche dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über die Sonderregelungen für Minderjährige • Die wichtigsten Unterschiede bei minderjährigen und volljährigen Leistungsberechtigten • Die Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen der Eltern • Die von den Eltern aufzubringende „häusliche Ersparnis“ • Die Leistungen für Minderjährige • Die Freistellung von Kindern bei der Beitragspflicht • Die Bedarfsermittlung bei Minderjährigen 	<p>In diesem Webinar erhalten Sie einen genauen Überblick über das Verhältnis der Leistungen der Eingliederungshilfe und der Pflegeversicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Leistungen erbringt die Pflegekasse? • Was sind pflegerische Betreuungsleistungen? • Welche Leistungen werden zur Unterstützung im Alltag erbracht? • Wer kann die Leistungen der Pflegeversicherung erbringen? • Die Abgrenzung der Leistungen • Die Einbindung der Pflegekasse in die Teilhabe- und die Gesamtplanung • Möglichkeiten der trägerübergreifenden Leistungsgewährung?
Dozentin: Jasmin Marahrens	Dozent: Kurt Ditschler		

BTHG: die neue Eingliederungshilfe

ICF in der Eingliederungshilfe	Pauschale Geldleistungen	Das Persönliche Budget	Eingliederungshilfe und Jugendhilfe
Termine zur Auswahl: 18.06.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 540	Termine zur Auswahl: 14.06.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 539	Termine zur Auswahl: 12.06.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 538	Termine zur Auswahl: 18.01.2024, 13 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 531
<p>Die Regelungen zur Teilhabe im SGB IX und das Eingliederungshilferecht lassen sich nur verstehen, wenn man das bio-psycho-soziale Modell der ICF kennt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das bio-psycho-soziale Modell der ICF • Die Fachbegriffe der ICF: funktionale Gesundheit, Behinderung, Kontextfaktoren, Aktivitäten, Teilhabe, Domänen und Items. • Die Komponente „Aktivität und Teilhabe“ mit den 9 Lebensbereichen • Die Anwendung der ICF im SGB IX • Die Anwendung der ICF im Eingliederungshilferecht : Bedarfsermittlung, Gesamtplanverfahren, Hilfeplanung 	<p>Dieses Webinar erklärt fundiert und praxisorientiert die rechtlichen Grundlagen zu den Pauschalen Geldleistungen als wichtige Leistung zur Sozialen Teilhabe im Rahmen der Eingliederungshilfe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind pauschale Geldleistungen? • In welchen Fällen können pauschale Geldleistungen in Anspruch genommen werden? • Wie wird die Höhe der Leistung bestimmt? • Wie werden Bedarfe pauschaliert? • Welche Nachweispflichten hat der Leistungsberechtigte ? • Der Unterschied zum Persönlichen Budget 	<p>Dieses Webinar vermittelt die Kenntnis der Regelungen zum Persönlichen Budget im SGB IX und in den jeweiligen Leistungsgesetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rechtsgrundlagen im SGB IX und in den Leistungsgesetzen • Abgrenzung zu pauschalen Geldleistungen • Budgetfähige Leistungen • Verwendung des Budgets: Zielvereinbarungen, Nachweise, Qualitätssicherung, Höhe • Trägerübergreifende Budgets 	<p>In diesem Webinar erhalten Sie einen Überblick über das Verhältnis der Leistungen der Eingliederungshilfe im SGB IX und im SGB VIII:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII: Personenkreis, Leistungen, Leistungsvoraussetzungen • Abgrenzung Eingliederungshilfe SGB IX und SGB VIII • Jugendhilfe als Reha-Träger: welche Regelungen des SGB IX gelten? • Hilfeplanung SGB VIII und die Teilhabe-/Gesamtplanung SGB IX • Die Übergangsregelungen aus dem Jugendhilfestärkungsgesetz
Dozentin: Jasmin Marahrens			Dozent: Kurt Ditschler

Durchführung mit ZOOM.

Die Seminargebühr beträgt jeweils 89,80 € p.P. (Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)

BTHG: die neue Eingliederungshilfe

ICF als Herzstück des Gesamtplanverfahrens	Das neue Betreuungsrecht: Abgrenzung zur Eingliederungshilfe	Die Sozialgesetzbücher für die Behindertenhilfe	Die Leistungen der Tagesförderstätte
Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:
05.09.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 543	12.03.2024, 13 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 569	24.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 532	14.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 518
<p>Die Bedarfsermittlung ist Bestandteil des Gesamtplanverfahrens. Die Bedarfsermittlung wird auch als „Herzstück“ des Gesamtplanverfahrens bezeichnet. Damit ein Bedarf umfassend und vollständig ermittelt werden kann, sieht der Gesetzgeber vor, dass sich die Bedarfsermittlung an der ICF zu orientieren hat. Dieses Webinar gibt einen umfassenden Überblick über das Gesamtplanverfahren geben. Dabei steht die Bedarfsermittlung unter der Berücksichtigung der ICF im Vordergrund.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Gesamtplanverfahren? • Aus welchen Schritten besteht ein Gesamtplanverfahren? • Wie lässt sich das Gesamtplanverfahren von dem Teilhabepflichtverfahren abgrenzen? • Welche Rolle spielt die Bedarfsermittlung im Gesamtplanverfahren? • Warum ICF? • Wie wird das bio-psycho-soziale Modell im Rahmen der Bedarfsermittlung angewendet? 	<p>Mit dem Reformgesetz zur Stärkung des Selbstbestimmungsrechts von betreuten Menschen ist das Verhältnis von Sozialrecht zum Betreuungsrecht neu bestimmt und auf den Kopf gestellt worden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Änderungen zum bisherigen Recht • Die Leistungen der Eingliederungshilfe als „andere Hilfen“ zur Vermeidung einer Betreuerbestellung • Die Aufgaben der Assistenzleistungen der Eingliederungshilfe zur Vermeidung einer Betreuung • Beratung und Unterstützung durch die Sozialleistungsträger zur Betreuungsvermeidung • Die Einbindung der Betreuungsbehörde in das Gesamtplanverfahren • Die veränderten Regelungen der Verfahrensfähigkeit bei einer Betreuung • Welche Aufgaben der rechtliche Betreuer in Abgrenzung zur Fachleistung der Eingliederungshilfe? 	<p>In diesem Webinar erhalten Sie eine Übersicht über die für die Behindertenhilfe relevanten Leistungen und Verfahrensregelungen in den verschiedenen Sozialgesetzbüchern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über die Sozialgesetzbücher I bis XIV • Alle Sozialleistungen auf einen Blick • Unterschied Verfahrensgesetze und Leistungsgesetze • Welche Leistungsträger sind wofür zuständig? • Welche Leistungsvoraussetzungen gibt es? • Die Regelungen für die Leistungswährung 	<p>Dieses Webinar erklärt fundiert und praxisorientiert die gesetzlichen Grundlagen zu den Leistungen der Tagesförderstätte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo finde ich die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen? (Leistungsgruppe, Leistungskatalog, inhaltliche Bestimmung) • Wer sind die zuständigen Rehabilitationsträger? • Was sind die konkreten Leistungen einer Tagesförderstätte? • Wer ist der leistungsberechtigte Personenkreis? Was sind die Aufnahmevoraussetzungen? • Wie ist der Rechtsstatus der Teilnehmer definiert? • Wer ist zuständiger Leistungsträger? • Wie werden Leistungen gewährt? Gemeinsame Inanspruchnahme, Beitragspflicht) • Wie ist der Weg zu den Leistungen (Gesamtplanverfahren)?
Dozentin: Jasmin Marahrens	Dozent: Kurt Ditschler	Dozent: Kurt Ditschler	Dozentin: Jasmin Marahrens

BTHG: die neue Eingliederungshilfe

Befristete Leistungsbescheide	Leistungen der Eingliederungshilfe für Urlaub, Ferien, Reisen	Die Mitwirkungspflichten im Gesamtplanverfahren	Die Rolle der Vertrauensperson im Gesamtplanverfahren
Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:
16.01.2024, 9- 12 Uhr, Webinar-Nr. 527	13.06.2024, 9- 12 Uhr, Webinar-Nr. 574	26.11.2024, 9- 12 Uhr, Webinar-Nr. 555	21.11.2024, 9- 12 Uhr, Webinar-Nr. 554
<p>In der Eingliederungshilfe sind befristete Leistungsbescheide, Weiterbewilligungsanträge und befristete Kostenzusagen auch nach Einführung des BTHG weit verbreitet. Im letzten Jahr ist jedoch durch das Bundessozialgericht (BSG) höchststrichterlich entschieden worden, dass Leistungsbescheide in der Eingliederungshilfe nur in ganz bestimmten Ausnahmefällen befristet werden dürfen und dass Weiterbewilligungsanträge und (befristete) Kostenzusagen im neuen Eingliederungshilfe nicht vorgesehen sind. Im Webinar stelle ich übersichtlich und praxisorientiert die aktuelle Rechtslage zu Bescheiden, Anträgen und Kostenzusagen dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann können Verwaltungsakte mit einer Nebenbestimmung (Befristung) versehen werden? • Können Eingliederungshilfeleistungen befristet erbracht werden? • Welche Rolle spielen der Bewilligungszeitraum und die Überprüfung des Gesamtplans? • Wann sieht das Gesamtplanverfahren weitere oder erneute Antragstellungen vor? • Wozu sind Kostenzusagen erforderlich gewesen und wie wurde der Anspruch auf Vergütung neu geregelt? • Welche Auswirkungen hat die Rechtsprechung des BSG? 	<p>Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern. Welche Rolle spielt dabei der Freizeitbereich, das Reisen und das Ferien- oder Urlaubmachen? Zumeist werden Anträge auf entsprechende Leistungen abgelehnt.</p> <p>Im Webinar vermittele ich Ihnen die die rechtlichen Grundlagen für Ansprüche in diesem Lebensbereich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Rolle spielt der Freizeitbereich bei der Bedarfsermittlung? • Welche Leistungen für Urlaub, Ferien und Reisen sind in den Leistungskatalogen enthalten? • Wie können die „unbenannten Leistungen“ der Sozialen Teilhabe beantragt werden? • Welche Urteile der Sozialgerichte können herangezogen werden? • Was ist, wenn der Antrag abgelehnt wird? • Welche freiwilligen Leistungen von Leistungsträgern gibt es? 	<p>Das Gesamtplanverfahren muss zwingend zur Ermittlung der Leistungen der Eingliederungshilfe durchgeführt werden. Im SGB IX sind die Maßstäbe, die Verfahrensschritte und die Beteiligten gesetzlich vorgegeben. Vielfach sind die Verfahrensschritte an die Zustimmung des Leistungsberechtigten gebunden. Auf Verlangen des Leistungsberechtigten wird eine Person seines Vertrauens beteiligt. Das Webinar informiert über die Mitwirkungspflichten des Antragstellers in den einzelnen Verfahrensschritten des Gesamtplanverfahrens.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die allgemeinen Mitwirkungspflichten im SGB I • Die besonderen Mitwirkungspflichten im SGB IX • Die Folgen fehlender Mitwirkung • Welche Unterstützung bei Erfüllung der Mitwirkungspflichten gibt es? • Die Aufgaben der Vertrauensperson, des rechtlichen Betreuers oder eines Vertreters von Amts wegen 	<p>Das Gesamtplanverfahren muss zwingend zur Ermittlung der Leistungen der Eingliederungshilfe durchgeführt werden. Im SGB IX sind die Maßstäbe, die Verfahrensschritte und die Beteiligten gesetzlich vorgegeben. Vielfach sind die Verfahrensschritte an die Zustimmung des Leistungsberechtigten gebunden. Auf Verlangen des Leistungsberechtigten wird eine Person seines Vertrauens beteiligt. Das Webinar informiert über die Handlungsmöglichkeiten dieser Vertrauensperson in den einzelnen Verfahrensschritten des Gesamtplanverfahrens .</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer kann als Person des Vertrauens ausgewählt / zurückgewiesen werden? • Welche Rolle spielt die Person des Vertrauens? • Welche rechtlichen Handlungsmöglichkeiten hat die Person des Vertrauens? • Die Vertrauensperson als Beistand im Verwaltungsverfahren • Abgrenzungen zum rechtlichen Betreuer, Bevollmächtigten, Vertreter von Amts wegen
Dozent: Kurt Ditschler		Dozenten: Jasmin Marahrens, Kurt Ditschler	

Durchführung mit ZOOM.

Die Seminargebühr beträgt jeweils 89,80 € p.P. (Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)



BTHG: die neue Eingliederungshilfe

Wann finanziert die Eingliederungshilfe einen PKW?	ICF leicht gemacht: die Anwendung anhand von Beispielen aus der Praxis	Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf in der Eingliederungshilfe
<p>Termine zur Auswahl:</p> <p>13.09.2024, 9—12 Uhr, Webinar-Nr. 545</p>	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p>30.09.2024, 9 - 14 Uhr, Webinar-Nr. 548*</p>	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p>12.06.2024, 9—12 Uhr, Webinar-Nr. 573</p>
<p>Unter bestimmten Voraussetzungen werden für berentete, erwerbsunfähige Menschen per Eingliederungshilfe die Kosten eines Behindertenfahrdienstes oder auch der Kauf oder Umbau eines behindertengerechten Fahrzeugs übernommen. Auch die Kosten für den Führerschein können übernommen werden.</p> <p>Im Webinar wird die aktuelle Rechtslage zu den Leistungen für ein Kraftfahrzeug dargestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo finde ich die gesetzlichen Grundlagen? • Welche Voraussetzungen gelten für die Kraftfahrzeughilfe? • Wer hat Anspruch auf diese Leistung? • Wofür wird ein Zuschuss geleistet? • Wie hoch ist die Kraftfahrzeughilfe? • Wie stelle ich einen Antrag auf Kraftfahrzeughilfe? 	<p>Verstehen Sie die ICF und können Sie den Nutzen nachvollziehen? Sind Sie sicher im Umgang mit der ICF und können Sie diese in der Praxis umsetzen? Falls nicht, sind Sie in diesem Webinar genau richtig.</p> <p>Dieses Webinar liefert einen Einstieg in die Grundlagen der ICF. Darauf aufbauend werden verschiedene Fallbeispiele aus der Praxis anhand verschiedener praktischer Übungen bearbeitet und gelöst.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum ICF? Was ist die Aufgabe der ICF? • Wo ist die ICF gesetzlich verankert? • Wie wird die ICF angewendet? • Wie ist der Aufbau der ICF? • Fallbeispiele und praktische Übungen anhand des biopsychosozialen Modells 	<p>Menschen mit Behinderung haben Anspruch auf Leistungen zur Teilhabe, Dabei ist den besonderen Bedürfnissen einzelner Personengruppen Rechnung zu tragen.</p> <p>Wie berücksichtigt das SGB IX und speziell das Recht der Eingliederungshilfe die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit einem hohen Unterstützungsbedarf, wenn auch für sie das Ziel der selbstbestimmten Teilhabe erreicht werden soll.</p> <p>Im Webinar vermittele ich einen praxisorientierten Überblick darüber, wie diese gesetzlichen Regelungen die Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf berücksichtigen.</p> <p>Wie werden Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf berücksichtigt bei</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Aufgaben der Eingliederungshilfe • den Leistungen der Eingliederungshilfe • den Leistungen zur Sozialen Teilhabe • den Leistungen zur Assistenz • dem Verhältnis Eingliederungshilfe und Pflege • der Gestaltung des Gesamtplanverfahrens • der den Bedarfsermittlungsinstrumente • der Bestimmung von Leistungserbringern • den Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen?
Dozentin: Jasmin Marahrens		Dozent: Kurt Ditschler

BTHG: die neue Eingliederungshilfe

Elternassistenz	Die SMART-Methode: Teilhabeziele richtig planen, formulieren und überprüfen in der Eingliederungshilfe	Das neue Betreuungsrecht: Abgrenzung zur Eingliederungshilfe
Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:
26.04.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 561	03.09.2024, 9—12 Uhr, Webinar-Nr. 542	12.03.2024, 13 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 569
29.11.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 562		
<p>Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Elternschaft. Elternassistenz ist eine Leistung zur sozialen Teilhabe für Mütter und Väter mit Behinderung und chronischen Erkrankungen. Damit soll den Leistungsberechtigten ermöglicht werden selbstbestimmt die elterliche Sorge und Verantwortung für ihre Kinder zu übernehmen.</p> <p>Im Webinar stelle ich übersichtlich und praxisorientiert die aktuelle Rechtslage zum Thema Elternassistenz dar. An einem Praxisbeispiel werde ich erklären wer diese Leistung beantragen kann und was bei der Antragstellung zu beachten ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Elternassistenz? • Was ist Begleitete Elternschaft? • Wo finde ich die gesetzlichen Grundlagen? • Wer kann Elternassistenz beantragen? • Wie und Wo stelle ich einen Antrag auf Elternassistenz? • Wer kann bei der Antragstellung unterstützen? 	<p>Zentrale Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, Leistungsberechtigten eine individuelle Lebensführung zu ermöglichen und eine volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern. Das BTHG sowie die ICF sehen vor, dass Teilhabeziele sowohl lebensweltbezogen und sozialraumorientiert erarbeitet werden. Dafür sollen Fachkräfte gemeinsam mit der leistungsberechtigten Person in einem Dialog auf Augenhöhe gemeinsame Ziele entwickeln. Im Vordergrund steht dabei immer die leistungsberechtigte Person mit ihrem Veränderungswunsch. Doch wie kann es gelingen, Teilhabeziele richtig zu planen, zu formulieren und auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen? Die sogenannte SMART- Methode liefert hierfür ein geeignetes Instrument. Das Webinar stellt anhand verschiedener Beispiele aus der Praxis dar, wie eine erfolgreiche Teilhabezielformulierung gelingen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Gesamtplanverfahren der Eingliederungshilfe • Die Vorteile einer richtigen Teilhabezielformulierung in der Gesamtplanung • Ziele und Zielarten/ Indikatoren der Zielerreichung, Zielebenen • Einführung in die SMART-Kriterien • Beispiele aus der Praxis und gemeinsame Übungen 	<p>Mit dem Reformgesetz zur Stärkung des Selbstbestimmungsrechts von betreuten Menschen ist das Verhältnis von Sozialrecht zum Betreuungsrecht neu bestimmt und auf den Kopf gestellt worden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Änderungen zum bisherigen Recht • Die Leistungen der Eingliederungshilfe als „andere Hilfen“ zur Vermeidung einer Betreuerbestellung • Die Aufgaben der Assistenzleistungen der Eingliederungshilfe zur Vermeidung einer Betreuung • Beratung und Unterstützung durch die Sozialleistungsträger zur Betreuungsvermeidung • Die Einbindung der Betreuungsbehörde in das Gesamtplanverfahren • Die veränderten Regelungen der Verfahrensfähigkeit bei einer Betreuung • Welche Aufgaben der rechtliche Betreuer in Abgrenzung zur Fachleistung der Eingliederungshilfe?
Dozentin: Friederike Hellinger	Dozentin: Jasmin Marahrens	Dozent: Kurt Ditschler
Durchführung mit Zoom		
Die Seminargebühr beträgt 89,80 € p.P. (Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)		

Die Sozialgesetzbücher für die Behindertenhilfe

Die Sozialgesetzbücher für die Behindertenhilfe	Das Gewaltschutzkonzept nach dem SGB IX	Der Werkstattlohn in der Sozialversicherung: Einführung
Termine zur Auswahl: 24.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 532	Termine zur Auswahl: 17.09.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 546	Termine zur Auswahl: 15.01.2024, 9 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 566 22.04.2024, 9 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 570
<p>In diesem Webinar erhalten Sie eine Übersicht über die für die Behindertenhilfe relevanten Leistungen und Verfahrensregelungen in den verschiedenen Sozialgesetzbüchern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über die Sozialgesetzbücher I bis XIV • Alle Sozialleistungen auf einen Blick • Unterschied Verfahrensgesetze und Leistungsgesetze • Welche Leistungsträger sind wofür zuständig? • Welche Leistungsvoraussetzungen gibt es? • Die Regelungen für die Leistungswährung 	<p>Das Teilhabestärkungsgesetz sieht für das SGB IX eine neue Regelung zum Gewaltschutz vor. Demnach müssen Leistungserbringer für Menschen mit Behinderungen, insbesondere für Frauen und Kinder, geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt treffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen • Zuständige Rehabilitationsträger • Gewaltbegriff und Beispiele • Anforderungen an das Konzept • Was ist eine Präventionsstrategie? • Was ist ein Interventionskonzept? • Wer sind die Beteiligten? Wie werden mögliche Taten gemeldet, wer wird in die Schutzregulierung einbezogen? 	<p>In diesem Webinar erhalten Sie eine praxisorientierte Anleitung in die Ermittlung, Meldung, Abführung und Erstattung der aus dem Werkstattlohn zu zahlenden Sozialversicherungsbeiträgen in 12 Schritten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die sozialversicherungsrechtliche Behandlung des Entgelts in der WfbM (Regelungen für die Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung) • Die Ermittlung des sozialversicherungspflichtigen Entgelts (Mindestbeiträge, Einmalzahlungen, Mindestbeiträge bei Fehlzeiten, Mindestbeiträge bei Teilzeitbeschäftigung) • Die Erstattung der Beiträge • Beitragstragung durch Beschäftigte
Dozent: Kurt Ditschler	Dozentin: Jasmin Marahrens	Dozent: Kurt Ditschler

Durchführung mit ZOOM

Die Seminargebühr beträgt jeweils 89,80 € p.P, für das Ganztagsseminar 129,80 € p.P.

(Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)

Die ICF in den Bedarfsermittlungsinstrumenten der Eingliederungshilfe

Einführung in die ICF und in BIBAY	Einführung in die ICF und in BEI_BW	Einführung in die ICF und in B.E.Ni	Einführung in die ICF und in SHIP	Einführung in die ICF und in BEI_NRW
<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">06.11.2024 9 - 16 Uhr Webinar-Nr. 551</p> <p>Dieses Webinar bietet eine umfassende Einführung in die ICF und in das Bedarfsermittlungsinstrument für Bayern (BIBAY).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Inhalt und Verwendung der ICF • Das bio-psycho-soziale Modell der ICF • Die Fachbegriffe der ICF: funktionale Gesundheit, Behinderung, Kontextfaktoren, Aktivitäten, Teilhabe, Domänen und Items. • Die Komponente „Aktivität und Teilhabe“ mit den neun Lebensbereichen • Der Aufbau und die Inhalte des BIBAY • Die Anwendung der ICF im BIBAY 	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">23.10.2024 9 - 16 Uhr Webinar-Nr. 549</p> <p>Dieses Webinar bietet eine umfassende Einführung in die ICF und in das Bedarfsermittlungsinstrument für Baden-Württemberg (BEI_BW).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Inhalt und Verwendung der ICF • Das bio-psycho-soziale Modell der ICF • Die Fachbegriffe der ICF: funktionale Gesundheit, Behinderung, Kontextfaktoren, Aktivitäten, Teilhabe, Domänen und Items. • Die Komponente „Aktivität und Teilhabe“ mit den neun Lebensbereichen • Der Aufbau und die Inhalte des BEI_BW • Die Anwendung der ICF im BEI_BW 	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">30.10.2024 9 - 16 Uhr Webinar-Nr. 550</p> <p>Dieses Webinar bietet eine umfassende Einführung in die ICF und in das Bedarfsermittlungsinstrument für Niedersachsen (B.E.Ni).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Inhalt und Verwendung der ICF • Das bio-psycho-soziale Modell der ICF • Die Fachbegriffe der ICF: funktionale Gesundheit, Behinderung, Kontextfaktoren, Aktivitäten, Teilhabe, Domänen und Items. • Die Komponente „Aktivität und Teilhabe“ mit den neun Lebensbereichen • Der Aufbau und die Inhalte des B.E.Ni • Die Anwendung der ICF im B.E.Ni 	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">11.12.2024 9 - 16 Uhr Webinar-Nr. 559</p> <p>Dieses Webinar bietet eine umfassende Einführung in die ICF und in das Bedarfsermittlungsinstrument für Schleswig-Holstein (SHIP).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Inhalt und Verwendung der ICF • Das bio-psycho-soziale Modell der ICF • Die Fachbegriffe der ICF: funktionale Gesundheit, Behinderung, Kontextfaktoren, Aktivitäten, Teilhabe, Domänen und Items. • Die Komponente „Aktivität und Teilhabe“ mit den neun Lebensbereichen • Der Aufbau und die Inhalte des SHIP • Die Anwendung der ICF im SHIP 	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">13.11.2024 9 - 16 Uhr Webinar-Nr. 552</p> <p>Dieses Webinar bietet eine umfassende Einführung in die ICF und in das Bedarfsermittlungsinstrument für Nordrhein-Westfalen (BEI_NRW).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Inhalt und Verwendung der ICF • Das bio-psycho-soziale Modell der ICF • Die Fachbegriffe der ICF: funktionale Gesundheit, Behinderung, Kontextfaktoren, Aktivitäten, Teilhabe, Domänen und Items. • Die Komponente „Aktivität und Teilhabe“ mit den neun Lebensbereichen • Der Aufbau und die Inhalte des BEI_NRW • Die Anwendung der ICF im BEI_NRW

Dozentin: Jasmin Marahrens

Durchführung mit ZOOM.

Die Seminargebühr beträgt jeweils 129,80 € p.P. (Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)

Die ICF in den Bedarfsermittlungsinstrumenten der Eingliederungshilfe

Einführung in die ICF und in ITP Sachsen	Einführung in die ICF und in IBE RLP	Einführung in die ICF und in PIT
Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:
04.12.2024, 9 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 557	25.09.2024, 9 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 547	11.09.2024, 9 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 544
<p>Dieses Webinar bietet eine umfassende Einführung in die ICF und in das Bedarfsermittlungsinstrument für Sachsen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Inhalt und Verwendung der ICF • Das bio-psycho-soziale Modell der ICF • Die Fachbegriffe der ICF: funktionale Gesundheit, Behinderung, Kontextfaktoren, Aktivitäten, Teilhabe, Domänen und Items. • Die Komponente „Aktivität und Teilhabe“ mit den neun Lebensbereichen • Der Aufbau und die Inhalte des ITP Sachsen • Die Anwendung der ICF im ITP Sachsen 	<p>Dieses Webinar bietet eine umfassende Einführung in die ICF und in das Bedarfsermittlungsinstrument Rheinland-Pfalz.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Inhalt und Verwendung der ICF • Das bio-psycho-soziale Modell der ICF • Die Fachbegriffe der ICF: funktionale Gesundheit, Behinderung, Kontextfaktoren, Aktivitäten, Teilhabe, Domänen und Items. • Die Komponente „Aktivität und Teilhabe“ mit den neun Lebensbereichen • Der Aufbau und die Inhalte des IBE RLP • Die Anwendung der ICF im IBE RLP 	<p>Dieses Webinar bietet eine umfassende Einführung in die ICF und in das Bedarfsermittlungsinstrument für Hessen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Inhalt und Verwendung der ICF • Das bio-psycho-soziale Modell der ICF • Die Fachbegriffe der ICF: funktionale Gesundheit, Behinderung, Kontextfaktoren, Aktivitäten, Teilhabe, Domänen und Items. • Die Komponente „Aktivität und Teilhabe“ mit den neun Lebensbereichen • Der Aufbau und die Inhalte des PIT • Die Anwendung der ICF im PIT

Jedes Bundesland geht in der ICF seinen eigenen Weg. Teilweise unterscheiden sich die Formulareätze erheblich.



Dozentin: Jasmin Marahrens

Durchführung mit ZOOM.

Die Seminargebühr beträgt jeweils 129,80 € p.P. (Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)

Ausbildungs- und Beschäftigungsformen für Menschen mit Behinderungen

Das Budget für Ausbildung	Ausbildungsformen für Menschen mit Behinderung	<u>Intensiv Kurs</u> Beschäftigungsformen für Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben
<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">25.04.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 522</p> <p>Dieses Webinar bietet eine umfassende Einführung in das neue Budget für Ausbildung im Rahmen des Teilhabestärkungsgesetzes: Wo finde ich das Budget für Ausbildung im Gesetz? Leistungsgruppe? Inhaltliche Bestimmung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Veränderungen im Rahmen des Teilhabestärkungsgesetzes nehmen Einfluss auf das Budget für Ausbildung? • Wer sind die zuständigen Rehabilitationsträger? Welche besondere Aufgabe hat die Bundesagentur für Arbeit? • Wer ist der leistungsberechtigte Personenkreis? • Was sind die Leistungen? Was wird erstattet? 	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">19.04.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 520</p> <p>Dieses Webinar bietet eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten einer Ausbildung für Menschen mit Behinderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Möglichkeiten im Bereich der Ausbildung gibt es für Menschen mit Behinderungen? • Kann die Ausbildung an die besonderen Bedürfnisse angepasst werden? • Eine betriebliche Ausbildung ist nicht möglich, was nun? • Wie kommt man ohne Ausbildung ins Berufsleben? • Welche Form der Ausbildung ist für wen geeignet? • Was sind die wesentlichen Unterschiede? 	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">17.04.2024, 9 - 14 Uhr, Webinar-Nr. 519</p> <p>Dieses Webinar bietet einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Beschäftigungsformen für Menschen mit Behinderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rechtsgrundlagen der Beschäftigungsformen • Die Tagesförderstätte • Der Arbeitsbereich der WfbM • Die anderen Leistungsanbieter • Der ausgelagerte Arbeitsplatz • Das Budget für Arbeit • Das Budget für Ausbildung • Unterstützte Beschäftigung • Die Arbeit im Inklusionsbetrieb • Arbeitsassistenz • Zuständige Leistungsträger • Voraussetzungen für die Leistungsgewährung

Dozentin: Jasmin Marahrens

Durchführung mit ZOOM.

Die Seminargebühr beträgt jeweils 89,80 € p.P, für das Ganztagsseminar 129,80 € p.P.

(Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)

Ausbildungs- und Beschäftigungsformen für Menschen mit Behinderungen

Das neue Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes

Termine zur Auswahl:

20.06.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 541

Es gibt ein neues Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes, damit der Arbeitsmarkt inklusiver wird. Es soll helfen, mehr Menschen mit Behinderungen in reguläre Arbeit zu bringen, mehr Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in Arbeit zu halten und eine zielgenauere Unterstützung für Menschen mit Schwerbehinderung zu ermöglichen. Das Gesetz wird größtenteils am 1. Januar 2024 in Kraft treten, einzelne Vorschriften auch schon früher.

- Was bedeuten die neuen Regelungen und Maßnahmen für die WfbM?
- Welche neuen Möglichkeiten eröffnet das neue Gesetz für Menschen mit Behinderungen?
- Wie wird das Budget für Arbeit attraktiver?
- Was sind die Änderungen im SGB IX?
- Was ändert sich an den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben?



Im Jahr 2024 gibt es umfangreiche Änderungen im Bereich der Ausbildungs- und Beschäftigungsformen. Lassen Sie uns zusammen schauen welche Änderungen wirklich für Sie von Relevanz sind.

Das neue Budget für Arbeit 2024

Termine zur Auswahl:

23.04.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 521

Das neue Budget für Arbeit 2024: Das Budget für Arbeit wurde mit dem BTHG in dem Jahr 2018 eingeführt. Ziel des Budget für Arbeit ist es, Menschen mit Behinderungen eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt als Alternative zur WfbM zu ermöglichen. Das Budget für Arbeit wird sich durch das neue Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes verändern. Das Webinar vermittelt die Rechtsgrundlagen, Erfahrungen aus der Praxis und gibt einen Überblick über die Veränderungen, die zum 01.01.2024 in Kraft treten.

- Wo finde ich die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen zum Budget für Arbeit? (Leistungsgruppe, Leistungskatalog, inhaltliche Bestimmung)
- Wer ist zuständiger Rehabilitationsträger?
- Wer ist der anspruchsberechtigte Personenkreis?
- Was sind die konkreten Leistungen?
- Wie ist der Status in der Sozialversicherung?
- Wie sind die Auswirkungen auf die Rente?
- Wie ist das Rückkehrrecht in die Werkstatt geregelt?
- Wie erfolgt die Leistungsgewährung?
- Welche praktischen Erfahrungen mit dem Budget für Arbeit gibt es?

Dozentin: Jasmin Marahrens

Die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)

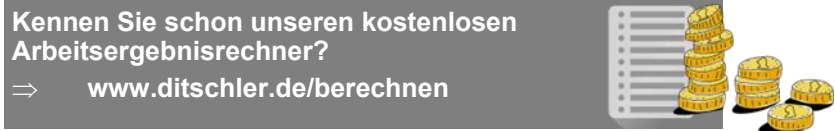
Leistungen zur Beschäftigung als Leistung der Eingliederungshilfe	Der Arbeitsbereich der WfbM	Der ausgelagerte Arbeitsplatz	Einführung in die Werkstättenverordnung
Termine zur Auswahl: 29.02.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 516	Termine zur Auswahl: 29.04.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 523	Termine zur Auswahl: 15.05.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 524	Termine zur Auswahl: 24.05.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 525
17.12.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 560			
<p>Die Leistungen zur Beschäftigung sind Teil der Eingliederungshilfe und fördern die Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen, die vorübergehend oder dauerhaft nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können. Dieses Webinar gibt einen fundierten Einstieg in die gesetzlichen Grundlagen zu den Leistungen zur Beschäftigung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo sind die Leistungen gesetzlich verankert? • Was ist der Arbeitsbereich der Werkstatt? • Was sind andere Leistungsanbieter? • Was ist ein Budget für Arbeit? • Was ist ein Budget für Ausbildung? • Wer ist zuständiger Reha-Träger? • Was sind die konkreten Leistungen, wer ist anspruchsberechtigt und wie erfolgt die Leistungsgewährung? • Wo liegen die wesentlichen Unterschiede? 	<p>Im Arbeitsbereich einer WfbM soll der Mensch mit Behinderungen entsprechend seiner Eignung und Neigung zu einem angemessenen Arbeitsentgelt beschäftigt werden. Der Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt stellt dabei ein wesentliches Ziel dar. Dieses Webinar vermittelt die sozialrechtlichen Grundlagen zum Arbeitsbereich der WfbM.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo sind die gesetzlichen Grundlagen zu finden? • Wer ist zuständiger Reha-Träger? • Wer erhält Leistungen im Arbeitsbereich? • Wie sind die Rechtsstellung und das Arbeitsentgelt eines Werkstattbeschäftigten geregelt? • Was ist das Arbeitsförderungsgeld? • Welche beruflichen Perspektiven stehen einem Menschen im Arbeitsbereich einer WfbM zur Verfügung? 	<p>Ein ausgelagerter Arbeitsplatz ist ein Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt für Werkstattbeschäftigte, auf dem sich diese langfristig erproben können. Dieses Webinar vermittelt die sozialrechtlichen Grundlagen zum ausgelagerten Arbeitsplatz.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo ist der ausgelagerte Arbeitsplatz gesetzlich geregelt? • Wer ist zuständiger Reha-Träger? • Wer ist leistungsberechtigt? • Was ist der Unterschied zwischen einer Beschäftigung auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz und in einer WfbM? • Wie erfolgt die Leistungsgewährung? • Welche beruflichen Perspektiven gibt es für Menschen mit Behinderungen auf ausgelagerten Arbeitsplätzen? 	<p>In der Werkstättenverordnung (WVO) sind die Anforderungen für den Betrieb einer Werkstatt geregelt. Dieses Webinar bietet einen fundierten Einstieg in die Aufgaben und Organisation einer WfbM in Anlehnung an die gesetzlichen Grundlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was regelt die WVO? • In welche Teile untergliedert sich die WVO? • Was sind die fachlichen Anforderungen an eine WfbM? • Welche Aufgabe hat der Fachausschuss? • Was sind die zentralen Bereiche einer Werkstatt? • Wie ist die Beschäftigungszeit und das Arbeitsentgelt der WfbM Beschäftigten geregelt? • Welche Anforderungen werden an das Fachpersonal und die Qualifizierung gestellt?

Dozentin: Jasmin Marahrens

Durchführung mit ZOOM.

Die Seminargebühr beträgt jeweils 89,80 € p.P. (Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)

Die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)

Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich in der WfbM	Ermittlung und Verwendung des Arbeitsergebnisses
<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">19.11.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 553</p>	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">13.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 500</p> <p style="text-align: center;">18.09.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 597</p>
<p>Die Leistungen zur Beschäftigung sind Teil der Eingliederungshilfe und fördern die Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen, die vorübergehend oder dauerhaft nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können. Dieses Webinar gibt einen fundierten Einstieg in die gesetzlichen Grundlagen zu den Leistungen zur Beschäftigung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo sind die Leistungen gesetzlich verankert? • Was ist der Arbeitsbereich der Werkstatt? • Was sind andere Leistungsanbieter? • Was ist ein Budget für Arbeit? • Was ist ein Budget für Ausbildung? • Wer ist zuständiger Reha-Träger? • Was sind die konkreten Leistungen, wer ist anspruchsberechtigt und wie erfolgt die Leistungsgewährung? • Wo liegen die wesentlichen Unterschiede? 	<p>Die Werkstatt muss nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen organisiert werden. Sie muss wirtschaftliche Arbeitsergebnisse anstreben um ein angemessenes Arbeitsentgelt zahlen zu können. Wie wird dieses Arbeitsergebnis ermittelt? Welche Spielräume hat die Werkstatt? Für die Ermittlung und das Verständnis des Ergebnisses sind muss man die betriebswirtschaftlichen Begriffe kennen, aber auch die Besonderheiten der Werkstattverordnung. In diesem Webinar vermittele ich Ihnen das Handwerkszeug um die Ermittlung und Verwendung des Arbeitsergebnisses, nachvollziehen und kritisch beurteilen zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Grundsätze und Begriffe aus der WVO • Gewinn, Verlust, Umsatzerlöse, notwendige Kosten, Leistungsentgelte, Arbeitsentgelte,... • Ermittlung des Arbeitsergebnisses • Was sind (Aufwands-)rückstellungen und Rücklagen? • Was und wieviel muss ausgezahlt werden? <div style="text-align: right; margin-top: 20px;">  <p>Kennen Sie schon unseren kostenlosen Arbeitsergebnisrechner? ⇒ www.ditschler.de/berechnen</p> </div>
Dozentin: Jasmin Marahrens	Dozent: Ulrich Marahrens-Ditschler

Das reformierte Betreuungsrecht

Das neue Betreuungsrecht: Abgrenzung zur Eingliederungshilfe	Die wichtigsten Änderungen im Betreuungsrecht	Kooperationspartner: wie arbeiten Betreuungsbehörden mit der Eingliederungshilfe zusammen?	Das neue Betreuungsrecht: die unterstützte Entscheidungsfindung
<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">12.03.2024, 13 - 16 Uhr, Webinar- Nr. 569</p>	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">12.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 571</p>	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">22.02.2024, 13 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 587</p>	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">28.11.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 556</p>
<p>Weitere Termine auf www.ditschler.de</p>	<p>Weitere Termine auf www.ditschler.de</p>	<p>Weitere Termine auf www.ditschler.de</p>	<p>Weitere Termine auf www.ditschler.de</p>
<p>Mit dem Reformgesetz zur Stärkung des Selbstbestimmungsrechts von betreuten Menschen ist das Verhältnis von Sozialrecht zum Betreuungsrecht neu bestimmt und auf den Kopf gestellt worden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Änderungen zum bisherigen Recht • Die Leistungen der Eingliederungshilfe als „andere Hilfen“ zur Vermeidung einer Betreuerbestellung • Die Aufgaben der Assistenzleistungen der Eingliederungshilfe zur Vermeidung einer Betreuung • Beratung und Unterstützung durch die Sozialleistungsträger zur Betreuungsvermeidung • Die Einbindung der Betreuungsbehörde in das Gesamtplanverfahren • Die veränderten Regelungen der Verfahrensfähigkeit bei einer Betreuung • Welche Aufgaben der rechtliche Betreuer in Abgrenzung zur Fachleistung der Eingliederungshilfe? 	<ul style="list-style-type: none"> • Die veränderten Grundprinzipien des Betreuungsrechts: Selbstbestimmungsprinzip, Betreuungsvermeidungsprinzip, Erforderlichkeitsprinzip, Unterstützungsprinzip, Persönlicher Kontakt usw. • Die Aufgaben und Pflichten der Betreuer • Sonderregelungen für ehrenamtliche Betreuer und berufliche Betreuer • Gerichtliche Aufsicht: die neuen Mitteilungs- und Berichtspflichten • Neuregelungen zur Vermeidung von Missbrauch 	<p>Das Webinar zeigt Möglichkeiten und Erfordernisse der Kooperation von Eingliederungshilfe und Betreuungsbehörde auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingliederungshilfe als „andere“ Hilfe – Möglichkeiten und Aufgaben der EGH im betreuungsrechtlichen Kontext • Schnittstellen der Betreuungsbehörde mit Trägern und Einrichtungen der Eingliederungshilfe • Möglichkeiten der Kooperation von Betreuungsbehörden und Trägern und Einrichtungen der Eingliederungshilfe • Teilnahme der Betreuungsbehörde am Teilhabe- und Gesamtplanverfahren • Zuständigkeiten, Datenschutz und Fallbeispiele 	<p>Zum Recht auf Selbstbestimmung gehört das Recht, bei Entscheidungen unterstützt zu werden. Wie will ich wohnen? Wer soll oder darf mich unterstützen? Unterstützte Entscheidungsfindung (UEF) ist ein Konzept mit dem rechtliche Betreuer ihre Aufgabe, die Selbstsorgekompetenz ihrer Klienten zu stärken, professionell umsetzen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist UEF? • Warum UEF? • Wer kann unterstützen? • Für welche Angelegenheiten kann die UEF genutzt werden? • Welche Methoden können eingesetzt werden? • Welche Beispiele gibt es aus der Praxis?
Dozent: Kurt Ditschler		Dozent: Michael Pick	Dozenten: Jasmin Marahrens, Kurt Ditschler

Durchführung mit ZOOM.

Die Seminargebühr beträgt jeweils 89,80 € p.P. (Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)

Das reformierte Betreuungsrecht

Betreuungsbehörde als Moderator im Betreuungswesen

Termine zur Auswahl:

11.04.2024, 13 - 16 Uhr, Webinar- Nr. 593

Mit der Betreuungsrechtsreform wurde die Betreuungsbehörde gestärkt. Sie übernimmt mehr und mehr die Rolle des Moderators im Betreuungswesen. Zugleich wird deutlich, dass ohne eine Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Ebenen die Aufgaben der Gegenwart und der Zukunft nicht adäquat zu lösen sind. Im Webinar werden die verschiedenen Beziehungen, Kooperationen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufgezeigt.

- Stellung der Betreuungsbehörde
- Zusammenarbeit mit anderen Betreuungsbehörden
- Betreuungsbehörde als Kooperationspartner für rechtliche Betreuer
- Betreuungsbehörde und Betreuungsgericht
- Die Betreuungsbehörde als Anwalt des/r Betreuten?

Beratung und Unterstützung im SGB IX und im BtOG

Termine zur Auswahl:

15.05.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 592

Im SGB IX sind an verschiedenen Stellen Beratungs- und Unterstützungspflichten normiert. Hinzu kommt das Beratungs- und Unterstützungsangebot der Betreuungsbehörden nach § 8 BtOG. Wie sich diese Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten abgrenzen und an wen sie sich primär richten, vermittelt dieses Webinar.

- Beratungs- und Unterstützungspflicht der Eingliederungshilfe
- Beratungs- und Unterstützungspflicht der EUTB
- Beratungs- und Unterstützungsangebot der Betreuungsbehörde
- Die erweiterte Unterstützung
- Vorrang / Nachrang / Abgrenzungen / Kooperationen

Der Dozent: Michael Pick

Verwaltungswirt mit Schwerpunkten Betreuungsrecht, Sozialrecht und Arbeitsschutz, Fachgebietsleiter Betreuungsbehörde Landkreis Herzogtum Lauenburg



Dozent: Michael Pick

Das reformierte Betreuungsrecht

Die Ehegattenvertretung Notfalllösung im Alltag	Die erweiterte Unterstützung	Erwachsenen-Sozialdienst	Sozialberichte professionell und sicher schreiben
Termine zur Auswahl: 06.04.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar- Nr. 591	Termine zur Auswahl: 10.04.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 590	Termine zur Auswahl: 08.11.2024, 9 - 13 Uhr, Webinar-Nr. 589	Termine zur Auswahl: 13.06.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 588
<p>Seit dem 01. Januar 2023 regelt die Ehegattenvertretung nach § 1358 BGB die gegenseitige rechtliche Stellvertretung von Ehe- und Lebenspartnern in der Gesundheitsorge. Bei der Beratung und der Anwendung sowie der Prüfung, ob die Ehegattenvertretung eine betreuungsvermeidende Hilfe sein kann, sind die Voraussetzungen, Ausschlussgründe, Inhalte und Grenzen der Regelung zu beachten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Gesetzesbegründung • Voraussetzungen und Ausschlussgründe • Vertretungsinhalte • Aufgaben, Rechte und Pflichten der Beteiligten • Muster-Dokumentation und Ablaufschema 	<p>Neben den Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten gehört die Erweiterte Unterstützung zu den Aufgaben der Betreuungsbehörden. Die Mitarbeiterinnen der Betreuungsbehörden tragen dabei die Fallverantwortung und sollen dabei Case Management oder ein anderes Qualitätsmanagement anwenden. Schwierigkeiten ergeben sich regelmäßig in der Abgrenzung zum Beratungs- und Unterstützungsangebot nach § 8 Absatz 1 BtOG sowie zu den Beratungs- und Unterstützungsleistungen anderer Behörden und Institutionen. Zusätzlich müssen die Mitarbeiter:innen der Betreuungsbehörden über das Angebot und die Möglichkeiten von Hilfeleistungen im Sozialraum auskennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Erweiterten Unterstützung • Case Management in der Erweiterten Unterstützung • Fallverantwortung und Dokumentation • Struktur und Angebote „anderer Hilfen“ 	<p>Immer mehr hilfebedürftige Menschen finden nicht das passende Hilfeangebot oder sind nicht in der Lage, eine Hilfeleistung in Anspruch zu nehmen. Gleichzeitig wird der Ruf nach einer Koordinationsstelle lauter, die Hilfeangebote zielsicher und damit effektiv ansteuert. Der Erwachsenen-Sozialdienst kann diese Aufgaben erfüllen. Welche Aspekte sind bei seiner Einführung zu beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsermittlung • Konzepterstellung und Akzeptanzfindung • Finanzierung und Umsetzung • Monitoring und Evaluation • Koordination mit anderen Hilfsangeboten 	<p>Wesentliche Aufgabe der Betreuungsbehörden ist die Erstellung eines Sozialberichts im Betreuungsverfahren. Die Bedeutung der Informationen haben durch die Betreuungsreform weiter an Bedeutung gewonnen. Deshalb werden an die Lesbarkeit des Sozialberichts besondere Anforderungen gestellt. Der Bericht der Betreuungsbehörde muss daher fachlich fundiert, die wesentlichen Informationen transportieren. Gleichzeitig zeigt der Sozialbericht den Stil und die Professionalität der/des Verfasserin/s. Gute Sozialberichte informieren effizient und verständlich. Sie treffen den richtigen Ton, zeigen die wichtigen Informationen und formulieren wertschätzend.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die richtigen Inhalte finden • Den Wortschatz erweitern • Sprachliche Mittel kennen und gezielt einsetzen • Darstellungsformen kennen und anwenden • Wertschätzend formulieren

Dozent: Michael Pick, Verwaltungswirt mit Schwerpunkten Betreuungsrecht, Sozialrecht und Arbeitsschutz, Fachgebietsleiter Betreuungsbehörde Landkreis Herzogtum Lauenburg

Durchführung mit ZOOM.

Die Seminargebühr beträgt jeweils 89,80 € p.P. (Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)

Arbeits- und Tarifrecht

Einführung in die Arbeit mit dem TVöD	Grundlagen des TVöD: die Eingruppierung	Grundlagen des TVöD: das Entgeltsystem
<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">22.01.2024, 9—12 Uhr, Webinar-Nr. 535</p>	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">24.01.2024, 13 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 534</p>	<p>Termine zur Auswahl:</p> <p style="text-align: center;">24.01.2024, 9—12 Uhr, Webinar-Nr. 533</p>
<p>Weitere Termine auf www.ditschler.de/tarifrecht</p>	<p>Weitere Termine auf www.ditschler.de/tarifrecht</p>	<p>Weitere Termine auf www.ditschler.de/tarifrecht</p>
<p>Bei Ihnen findet der TVöD Anwendung? Was versteht man unter einer "Anlehnung an den TVöD"? Dieses Webinar bietet Ihnen eine systematische Einführung in die Grundlagen des TVöD und die Umsetzung der dort befindlichen Regelungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des TVöD: Einführung in die Arbeit mit dem TVöD • Die verschiedenen TVöD-Tarifverträge: TVöD-VKA, TVöD-Bund;TV-L • Die Sonderregelungen für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst • Die Anlehnung an den TVöD • Rechte und Pflichten der Beschäftigten in einem TVöD-Arbeitsverhältnis 	<p>Wie werden die Beschäftigten im TVöD (Entgeltordnung) im Allgemeinen Teil (E-Gruppen) und im Sozial- und Erziehungsdienst (S-Gruppen) eingruppiert?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundlagen in der Entgeltordnung • Die Regeln für die Eingruppierung • Eingruppierung im Sozial- und Erziehungsdienst: Eingruppierung von Erziehern, Heilerziehungspflégern, Sozialarbeitern / Sozialpädagogen, handwerklicher Erziehungsdienst, Hilfskräften • Eingruppierung von „sonstigen Beschäftigten“ • Eingruppierung im Allgemeinen Teil der Entgeltordnung: Die Eingruppierung von Mitarbeitern in der Verwaltung, der Personalabrechnung und von Hausmeistern 	<p>Welche Entgeltbestandteile hat der TVöD-VKA ?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Entgelttabellen • Leistungsentgelt • Bereitschaftsdienste und Rufbereitschaften • Zulagen • Zuschläge • Besondere Zahlungen • Einmalige Zahlungen (Jahressonderzahlung) • Entgeltfortzahlungen • Besitzstands Zahlungen
<div style="background-color: #808080; color: white; padding: 10px; display: inline-block;"> <p>Wir sind bemüht jede Tarif- und Gesetzesänderung schnell und zeitnah in unseren Seminaren und Fachbüchern umzusetzen. Webinare zu kurzfristigen Neuerungen finden Sie online:</p> <p>⇒ www.ditschler.de/tarifrecht</p> <p>⇒ www.ditschler.de/arbeitsrecht</p> </div> 		

Dozent: Kurt Ditschler

Arbeits- und Tarifrecht

Die Übungsleiterpauschale

25.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 536

Weitere Termine auf www.ditschler.de/arbeitsrecht

Im Webinar werden Frage zur Anwendung der Übungsleiter- und der Ehrenamtspauschale bearbeitet:

- für welche Tätigkeiten gilt der Freibetrag von 3.000 €?
- für welche Tätigkeiten gilt der Freibetrag von 840 €?
- was sind nebenberufliche Tätigkeiten?
- der Freibetrag von 840 € bei ehrenamtlicher Tätigkeit
- die Nutzung des Freibetrags in einem Arbeitsverhältnis
- Abgrenzung Ehrenamt - Arbeitsverhältnis
- welche Voraussetzungen müssen für die Steuerbefreiung erfüllt sein?



Während der Webinare besteht ausreichend Gelegenheit eigene Fragen zu stellen.

Arbeitsrecht für Beschäftigte mit Leitungsfunktion

14.03.2024, 9 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 537*

Weitere Termine auf www.ditschler.de/arbeitsrecht

In einer Führungsposition erleben Sie vielfältige Situationen, in denen Sie arbeitsrechtlich korrekt handeln müssen. Dazu müssen Sie die wichtigsten Regelungen der Arbeitsgesetze kennen und diese richtig anwenden.

Das Webinar vermittelt die für die Praxis relevanten arbeitsrechtlichen Grundlagen und beantwortet Ihre Fragen.

Schwerpunkte sind

- Was ist in welchen Arbeitsgesetzen geregelt?
- Welche Rolle spielt ein Tarifvertrag?
- Die Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern
- Was fällt unter das Direktionsrecht?
- Wann ist der Betriebsrat einzubeziehen?
- Wie muss ich mit Pflichtverletzungen umgehen (Rügen, Abmahnungen, Kündigung)?
- Fragen zur Urlaubsgewährung, Arbeitsbefreiung, Arbeitszeit, Befristung....

Dozent: Kurt Ditschler,

Durchführung mit ZOOM.

Die Seminargebühr beträgt jeweils 89,80 € p.P. (*129,80 € p.P.)

(Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)

Fachkundenachweis für Meldestellenbeauftragte § 15 Abs.2 HinSchG

Die Beschäftigungsgeber tragen dafür Sorge, dass die mit den Aufgaben einer internen Meldestelle beauftragten Personen über die notwendige Fachkunde verfügen.

Die beauftragten Personen müssen die wichtigsten Inhalte des HinSchG kennen. Zudem benötigen Sie Wissen über die von ihnen durchzuführenden Schritte des Meldeverfahrens.

Die Webinare enthalten einen Selbstüberprüfungstest. Die Teilnehmenden erhalten einen Nachweis über die erworbene Fachkunde.

Modul 1: Einführung in die Rechtsgrundlagen des HinSchG

11.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 567

- Die Zielsetzung des Gesetzes
- Der Anwendungsbereich: welche Meldungen sind zulässig?
- Interne Meldestellen: Aufgaben und Verfahrensweisen
- Externe Meldestellen: Aufgaben und Verfahrensweisen, Abgrenzung zu den internen Meldestellen
- Welche Personen werden durch das Gesetz wie geschützt?

Modul 2: Die Aufgaben des/der Meldestellenbeauftragten

11.03.2024, 13 - 16 Uhr, Webinar-Nr. 568

- Die Aufgaben der beauftragten Person
- Die Schritte des Meldeverfahrens (Verfahrensschritte)
- Welche Fristen müssen eingehalten werden?
- Die durchzuführenden Prüfungen
- Die zu ergreifenden Folgemaßnahmen
- Sicherstellung der Vertraulichkeit und des Datenschutzes

In diesem Webinar erhalten die Teilnehmenden die für die Durchführung ihrer Aufgaben notwendige Fachkunde. Je nach Vorkenntnis empfehle ich beide Webinare zu besuchen.



Dozent: Kurt Ditschler,

Durchführung mit ZOOM.

Die Seminargebühr beträgt jeweils 99,80 € p.P. (Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)

IT und EDV für soziale Einrichtungen

X

MS Excel: <u>Grundlagen</u>	MS Excel: Mit Pivot Daten effektiv analysieren, filtern und auswerten	MS Excel: Diagramme und Formatierungen - Daten professionell visualisieren	MS Excel: Formulare, Makros und Steuerelemente erstellen
Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:
26.02.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 501	27.02.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 502	28.02.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 503	04.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 504
11.06.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 594	12.06.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 595	—	—
05.11.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 598	06.11.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 599	12.11.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 600	13.11.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 601
<p>Für Excel-Neulinge, die keine Vorerfahrung in Excel haben, bieten wir eine grundlegende Einführung in die Funktionen von Excel. Erstellen Sie einfache Tabellen, bilden Sie Summen – bringen Sie Zahlen und Texte übersichtlich zusammen. Nach diesem Webinar werden Sie dies sicher beherrschen. Für das Webinar brauchen Sie MS Excel in den Versionen 2007 bis 2019 oder 365. Die Oberfläche und die verschiedenen Ansichten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befehle schneller finden mit der Symbolleiste für den Schnellzugriff • Texte und Zahlen schnell eingeben • Wiederholende Zeilen mit der Ausfüllfunktion schneller eingeben • Einfache Text-, Zahlen-, und Zellformatierung • Zeilenumbruch in Zellen • Zellen kopieren und einfügen • Zeilen und Spalten einfügen oder entfernen • Zellen verbinden • Autosumme einfügen 	<p>Sie kennen die Grundlagen von Excel und möchten mehr rausholen? Zielgerichtet und verständlich lernen Sie Daten sinnvoll zu sortieren und in die von Ihnen gewünschte Ordnung zu bringen. Dabei lernen Sie die Pivot-Tabellen kennen. Bringen Sie Ordnung und Übersichtlichkeit in Ihre Zahlen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daten sortieren und filtern • Daten mit Tabellenfunktionen, Filter und Ergebniszeile auswerten • Daten mit Pivot-Tabellen zusammenfassen: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ unterschiedliche Arten ⇒ Daten sammeln und darstellen ⇒ Spalten und Zeilen gruppieren • Pivot-Tabellen gestalten, sortieren sowie formatieren • Daten aus mehreren Tabellen in einer Pivot-Tabelle: Tabellen im Excel-Datenmodell mithilfe einer Schlüsselspalte verbinden 	<p>Baut auf dem Excel Vertiefungs-Webinar I auf. In diesem Webinar geben Sie ausgewerteten Daten den letzten Schliff. Lernen Sie Zellen mit einem Ampelsystem zu versehen und Trends prägnant in einem Diagramm darzustellen. Grundregeln der Gestaltung übersichtlicher Berichte und Diagramme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Formatierungen: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Textformatierungen ⇒ Füllfarben ⇒ Rahmenlinien • Bedingte Formatierungen: Zellen automatisch abhängig vom Zellinhalt mit Farben, Datenbalken und Symbolen formatieren • Diagrammtypen für unterschiedliche Daten erkennen und nutzen • Diagramme erstellen und anpassen • Excel-Tabellen und Diagramme in Power-Point einfügen 	<p>Lernen Sie professionelle, geschützte Formulare in Excel zu erstellen, die andere Personen ausfüllen, ausdrucken, oder Ihnen zurückschicken können. Ob für einen Antrag, eine Anmeldung, Feedback, Lob& Kritik, Bescheinigungen oder Abrechnungen—mit vorgefertigten Formularen, die am PC oder Smartphone ausgefüllt werden können, erleichtern Sie allen die Arbeit und etablieren feste Prozesse und Abläufe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Layoutoptionen für Formulare • Blätter schützen • Formularsteuerelemente formatieren • Dropdownlisten erstellen • Schaltflächen und Steuerelemente hinzufügen • Drehfelder, Optionsfelder, Scrollleisten • Druck- und Lesbarkeit sicherstellen

Dazu passende Excel Vertiefungs-Webinare. Diese bauen auf dem Grundlagen-Webinar auf.



Jedes Excel-Webinar ist aufgelockert mit praxisnahen Übungsaufgaben. Als Excel-Experte freue ich mich auch über kniffligen Fragen und Excel-Probleme aus Ihrem Alltag!



Dozent: Ulrich Marahrens-Ditschler

Durchführung mit ZOOM. Die Seminargebühr beträgt jeweils 89,80 € p.P. (Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)



MS Excel: Die wichtigsten Formeln	MS Excel: Datenbanken bauen, verstehen und anwenden	PDFs bearbeiten & effektiv einsetzen	MS Outlook für Einsteiger: verstehen und sicher anwenden
Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:
05.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 505	06.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 506	12.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 508	11.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 507
13.06.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 596	—	—	—
19.11.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 602	20.11.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 603	26.11.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 604	27.11.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 605
<p>Lernen Sie die 5 wichtigsten Standard Excel-Formeln, um fast jede Aufgabe schnell und effizient zu lösen. Im Webinar lernen Sie dabei die praktische Anwendung der Formeln und wie Sie den Excel Funktionsassistenten verstehen und sicher nutzen. SUMME-Funktion mit mehreren Argumenten</p> <ul style="list-style-type: none"> • SUMMEWENN-Funktion: Verteilte Zahlen in einer Tabelle finden & addieren • RUNDEN-Funktion: Rundung- und Darstellungsfehler vermeiden, Dezimalstellen richtig darstellen • WENN-Funktion: Der Weg zur Automatisierung von Aufgaben • SVERWEIS-Funktion bzw. XVERWEIS: Zahlen oder Texte in einer Tabelle automatisch suchen lassen und übertragen 	<p>Sie arbeiten mit großen Datenbeständen, die von mehreren Nutzern verändert und weiterverarbeitet werden? Dann sind Datenbanken in Excel genau richtig für Sie. In diesem Webinar lernen Sie den Umgang mit Datenbanken, die Vorteile und auch die Nachteile. Dabei erlernen Sie auch die Schnittstellen zu SQL-Datenbanken, XML-Dateien, CSV-Dateien, Microsoft Query und Web-Abfragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Datenbanken in Excel • Bauen & Anwenden einer Datenbank • Eingabe-Masken, • Filter-Funktion, Datenüberprüfung,, Überlauf • Daten abrufen & aktualisieren aus: SQL, XML, CSV, Query und dem Web. 	<p>Schnell und einfach PDFs bearbeiten, aufteilen, unterschreiben, Passwörter aufheben, in eine neue Reihenfolge bringen, oder z.B. in Word wieder einlesen. Anhand des Adobe Readers, Adobe Pro und verschiedenen kostenlosen Programmen lernen Sie wie Sie dies schnell und effizient durchführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei dem Webinar wird u.a. Adobe Pro genutzt. Es ist aber nicht notwendig, dass Sie diese Software installiert haben. PDFs bearbeiten: Texte, Zahlen ändern • Dateigröße verringern • PDFs aufteilen, zerschneiden, neu zusammensetzen, drehen, verwalten • Formate ändern: A3 auf A4,... • PDF in Word, Excel,... umwandeln • PDFs unterschreiben • Signaturen anfragen • Schützen und Schutz aufheben: Kennwörter • Adobe Reader & Adobe Pro: Vor- und Nachteile • Kostenlose Online-Software nutzen 	<p>Outlook schnell und einfach verstehen und anwenden. Outlook ist das führende Kommunikationstool und E-Mailprogramm. In diesem Webinar erlernen Sie die Grundlagen und festigen Ihr Verständnis.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Aufbau • Posteingang organisieren und Überblick behalten • E-Mails schreiben, Signaturen anlegen & verwenden, Anhänge, Auto-Hilfen • Suchen und filtern von alten E-Mails • Mit Regeln und Benachrichtigungen eingehende E-Mails verwalten

Dozent: Ulrich Marahrens-Ditschler

MS Word Grundkenntnisse: Grundlagen & Profi-Tipps

MS Word für Fortgeschrittene I: Textverarbeitung, Gestalten

MS Word für Fortgeschrittene II: Büro, Verwaltung, Organisation

Termine zur Auswahl:

23.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 563

Weitere Termine auf www.ditschler.de/word

Sie benötigen anwendungssichere Grundkenntnisse in MS Word ? Wir bieten Ihnen in diesem Webinar einen Überblick über die Grundfunktionen von MS Word für eine professionelle Nutzung des Programms. Die Oberfläche und die verschiedenen Ansichten

- Befehle schneller finden mit der Symbolleiste für den Schnellzugriff
- Text- und Zellformatierungen
- Einfügen von Bildern, Formen und SmartArt
- Spalten & Umbrüche

Dazu passende Word Vertiefungs-Webinare. Diese bauen auf dem Grundlagen-Webinar auf.



Termine zur Auswahl:

24.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 564

Weitere Termine auf www.ditschler.de/word

Sie haben in MS Word schon Grundkenntnisse und möchten mehr herausholen? Wir bieten Ihnen in diesem Webinar einen kurzen Überblick über die Grundfunktionen von MS Word. Aufbauend bietet der Kurs weitere Schwerpunkte für eine professionelle Nutzung des Programms.

- Verwendung von Lineal und Texteinzüge
- Einsatz von Tabstopp (Einheitliche Abstände im Textverlauf)
- Verschiedene Seitenumbrüche
- Formatierung von Texten
- Gliederung von Texten
- Aufzählung
- Nummerierung
- Gliederungsansicht
- Fußnoten

Termine zur Auswahl:

25.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 565

Weitere Termine auf www.ditschler.de/word

Ermöglichen Sie sich umfassende und abschließende Fähigkeiten in MS Word. Lernen Sie zum Beispiel für Organisation und den Büroeinsatz Serienbriefe zu erstellen, in denen das Gendern berücksichtigt wird. Ebenso lernen Sie Rechnungen in Word zu erstellen.

- Baut auf dem Webinar „MS Word Vertiefung I“ auf — ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme. Sonderzeichen nutzen
- Serienbrief (Verknüpfung mit Excel-Datenbank)
- Gendern mit der „wenn-dann-sonst“-Funktion
- Automatisierte Grundrechenarten in Word durch Einfügen von Tabellen (Rechnungen schreiben)
- Formulare entwerfen
- Arbeiten mit Objekten (Bilder, Formen, Piktogramme, 3D-Modelle u.ä.)


Dozent: Christian Pikkemaat

Durchführung mit ZOOM.

Die Seminargebühr beträgt jeweils 89,80 € p.P. (Die Leistung ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr.21 Buchstabe a) bb) UstG)

Personalgewinnung & HR



Wenn der gute Ruf in Gefahr ist: Richtig umgehen mit Krisen	Stellenausschreibungen	Pressearbeit für soziale Einrichtungen	Effiziente Personalgewinnung und -bindung 
Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:	Termine zur Auswahl:
07.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 575	18.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 579	21.03.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 582	11.01.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 584
06.06.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 576	20.06.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 580	19.09.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 583	13.06.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 585
12.09.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 577	21.11.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 581		26.09.2024, 9 - 12 Uhr, Webinar-Nr. 586
<p>Der Unfall auf dem Betriebsgelände. Mitarbeitende, die Informationen in die Öffentlichkeit tragen. Behauptete Qualitätsmängel in der Pflege. Eltern, die sich über die Behandlung ihrer Kinder beschwerten. Hygieneverletzungen in der Verpflegung. Trotz aller Vorsicht treten Situationen auf, die zu schweren Krisen für soziale Unternehmen führen. Durch Facebook, Twitter und Co. kann es zudem zu einer Verstärkung durch Shitstorms kommen. Wichtig ist daher das geplante Management, um schnell vor, während und nach der Krise zu agieren und nicht zu reagieren. Das Webinar gibt einen Überblick über die typischen Fälle möglicher Krisen und wie soziale Unternehmen darauf reagieren können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Auslöser von Krisen • Praxisbeispiele für gute und schlechte Krisenkommunikation • Reputationsmanagement Online und Offline • Prävention von Krisen und Business Continuity Management • konkrete Hinweise für die Umsetzung 	<p>Die richtige Stellenausschreibung ist der Schlüssel zur Anziehung qualifizierter Talente für Ihr Unternehmen. Dabei kommt es auf die richtige Sprache und die richtigen Bilder an. Das Stichwort lautet Nutzen: Wie können insbesondere soziale Einrichtungen die Bedürfnisse potentieller Bewerberinnen und Bewerber erfüllen? Nach dem Aufbau einer attraktiven Stellenanzeige geht es um deren Kommunikation: Welche Kanäle stehen zur Ansprache der Zielgruppen zur Verfügung? Das Webinar zeigt kompakt, worauf es im Recruiting ankommt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Professioneller Aufbau einer Stellenanzeige • Bildsprache und Tonalität • Nutzenformulierung für Bewerberinnen und Bewerber • Besondere Aspekte der Online-Stellenanzeige • Konkrete Hinweise für die Umsetzung 	<p>In einer Zeit, in der soziale Einrichtungen eine immer sichtbarere Rolle in unserer Gesellschaft spielen, ist effektive Pressearbeit von entscheidender Bedeutung für ein positives Image und auch zur Prävention von Krisen. In diesem Webinar lernen Sie praxisnahe Umsetzungsstrategien kennen, um Ihre Pressearbeit zu planen, durchzuführen und zu optimieren. Sie erhalten bewährte Tipps und Techniken, um erfolgreiche Pressemitteilungen zu verfassen, Medienkontakte aufzubauen und effektiv mit Journalisten zu kommunizieren. So wird Ihre Einrichtung für unterschiedliche Zielgruppen von Angehörigen über Bürgern und Politik bis hin zu potentiellen Mitarbeitern positiv sichtbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Grundlagen • Instrumente in der Pressearbeit • Die Pressemitteilung als Zentrum • Besondere Aspekte der Online-Pressearbeit • Konkrete Hinweise für die Umsetzung 	<p>Sie erhalten das notwendige Wissen, um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Employer Branding, Personalmarketing und Recruiting zu kennen, zu bewerten und zu nutzen. Sie profitieren unmittelbar vom Know-how-Transfer, da die neuen Kompetenzen direkt bewertbaren Output für die Planung und Priorisierung der nächsten Schritte liefern. Inhalte sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Bedeutung des Employer Branding, Personalmarketing und Recruiting • Projektplanung und Organisation mit Sammlung und Ist-Analyse relevanter Informationen • Skizze strategischer Grundlagen mit Positionierung, Candidate Persona und Botschaften • die operative Umsetzung • Auswahl und Einsatz unterschiedlicher Instrumente

Dozent: Nicolas Scheidtweiler

Die Dozenten



Kurt Ditschler

Dozent für Arbeits- und Sozialrecht

Geistes- und sozialwissenschaftliches Studium: Theologie, Pädagogik, Soziologie, Psychologie und Rechtsdidaktik in Göttingen und Marburg/Lahn. Von 1978 bis 1994 Dozent am Wilhelm-Polligkeit-Institut in Frankfurt/Main mit den Schwerpunkten Arbeits-, Tarif- und Sozialrecht. Seit 1995 freiberuflich tätig als Dozent für verschiedene Akademien und Hochschulen. Autor zahlreicher Fachbücher zum BAT, TVöD, BSHG, SGB XII, Betreuungsrecht und zur Pflegeversicherung.

Jasmin Marahrens

Dipl.-Kffr., Systemischer Business-Coach, Dozentin für Arbeits- und Sozialrecht

Studium der Betriebswirtschaftslehre. Schwerpunkte: Betriebliche Steuerlehre & Prüfungswesen sowie Projekt-, Innovations- & Technologiemanagement. Von 2009 bis 2018 im Management der Siemens AG im Prozessentwicklung & Qualitätsmanagement, IT sowie Produktivitätsprogramme. Seit 2018 tätig als freiberuflicher zertifizierter systemischer Business Coach, Beraterin und Dozentin für verschiedene Kunden aus dem sozialen Bereich. Autorin Fachbücher zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen.



Ulrich Marahrens-Ditschler

Dipl.-Wi.-Ing., Dozent für Arbeits- und Sozialrecht

Studium des Wirtschaftsingenieurwesens in Bremen. Schwerpunkte: Wirtschafts- & Arbeitsrecht, Innovations- und Technologiemanagement. 2011 bis 2018 Geschäftsführer eines Elektronik- und Softwareunternehmens. Vorstandsvorsitzender eines Schweizer Handelsunternehmens: Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Internationales Steuerrecht. Seit 2018 tätig als freiberuflicher Dozent und Berater für Betriebe, Einrichtungen & Werkstätten aus dem sozialen Bereich. Geschäftsführer beim Ditschler Seminare & Verlag.

Christian Pikkemaat

Dipl. Soz.päd. / Soz.arb. (FH), Industriekfm., Dozent in der Jugend- und Erwachsenenbildung

Nach der Ausbildung zum Industriekaufmann 2000-2004 Studium der Sozialpädagogik an der Kath. FH Norddeutschland - Vechta. Seit 2004 bis dato Sozialpädagoge in Bereichen der Jugendberufshilfe, Fallmanagement SGB 2, Jugendhilfe, kirchlichen und humanistischen sozialwirtschaftlichen Einrichtungen. Schwerpunkt: Kommunikation und Anwendung MS Office-Produkte.



Nicolas Scheidtweiler

Dipl.-Staatsw., LL.B.

Experte für das Personalmarketing und den dahinterliegenden Prozessen. Er verknüpft dabei sein Wissen aus Tätigkeiten in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit seit 15 Jahren. Kern seiner Seminare ist die Bereitstellung konkreter Informationen, mit denen Arbeitgeber schlank und effizient ihre Wahrnehmung und Reputation bei gewünschten Bewerbergruppen und in der Öffentlichkeit deutlich steigern. Nicolas Scheidtweiler setzt dabei auf den Einsatz unterschiedlicher Kommunikationskanäle, dem sogenannten Multi-Channel-Publishing.

Friederike Hellinger

Dipl. Soz.päd. / Soz.arb. (FH), Peer-Counselorin (ISL)

Studium der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik an der HTWK Leipzig mit dem Studienschwerpunkt Soziale Hilfe und Beratung. Von 2010 bis 2014 Bezugstherapeutin in einer Eltern-Kind-Klinik. 2014 - 2018 begleitender Dienst in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM). Seit 2018 Teilhabeberaterin in der EUTB. Schwerpunkt: BTHG, Eingliederungshilfe.



An einem Webinar können Sie mit Ihrem Desktop, Laptop, Tablet oder Smartphone teilnehmen. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Rechnung. Die Seminarunterlagen werden Ihnen als ausdrucksfähige PDF-Dateien vorab zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme erfolgt über die Webinar-Software/App ZOOM. Ansonsten brauchen Sie nur: einen Computer, Kopfhörer/Lautsprecher und Internet. Wenn Sie möchten können Sie eine Kamera und ein Mikrofon nutzen. Alternativ können Sie Ihre Fragen auch schriftlich über den Chat stellen. Die Teilnahme kann auch ohne den Download von ZOOM von Ihrem PC im Browser erfolgen. Unsere Webinare können Sie jederzeit kostenlos & formlos stornieren oder umbuchen. Die Bezahlung erfolgt auf Rechnung.

Kann ich Fragen stellen?

Über Ihre eigene Kamera und Ihr Mikrofon können Sie mit dem Dozenten interagieren und Fragen stellen. Eine Teilnahme ohne Mikrofon und ohne Kamera ist jedoch ebenfalls möglich. Sie können alternativ auch Ihre Fragen schriftlich über den Chat stellen.

Was für einen Computer brauche ich für die Teilnahme?

An einem Webinar können Sie bequem mit Ihrem Desktop, Laptop, Tablet oder Smartphone teilnehmen. Wenn Sie aktiv am Seminar teilnehmen wollen, benötigen Sie eine Webcam und ein Mikrofon.

Kann ich auch ohne den Download von ZOOM teilnehmen?

Ja, Sie können auch einfach über Ihren Internet-Browser teilnehmen.

Bekomme ich eine Teilnahmebescheinigung?

Ja, diese wird Ihnen nach dem Webinar per E-Mail zugeschickt.

Kann ich mich kurzfristig zum Webinar anmelden?

Eine Anmeldung ist bis eine Stunde vor dem Webinar möglich.

Wir sind ein größeres Team— bieten Sie auch individuelle Inhouse-Webinare an?

Ja! Auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten und mit Ihren Schwerpunkten führen wir gerne individuelle Webinare durch. Schreiben Sie uns an: kditschler@ditschler-seminare.de

Kommen kurzfristig weitere Termine und Themen hinzu?

Ja. Wir aktualisieren und ergänzen dauerhaft Themen und Termine. Eine aktuelle Übersicht über alle Webinar-Termine finden Sie hier: www.ditschler.de/webinar

Kann ich ein Webinar stornieren oder umbuchen?

Ja. Sie können jederzeit Ihr Webinar kostenlos stornieren oder umbuchen.

Schreiben Sie uns einfach eine formlose E-Mail an: anmeldung@ditschler-seminare.de

Unser aktuelles Webinar-Programm finden Sie unter: www.ditschler.de/webinar

Anmelden per Mail: anmeldung@ditschler-seminare.de
online: www.ditschler.de/anmeldung



Häufige Fragen

Ditschler Seminare & Verlag

Gut Gothard 14

27356 Rotenburg

www.ditschler.de

 **Fragen zu unseren Webinaren?**
(04261) 979 99 22

DITSCHLER
Seminare & Arbeitshilfen
zum Arbeits- und Sozialrecht